

Bismarck: Familie • Politik • Mythos

Er war Ausnahmepolitiker und Visionär. Durch seine Kriegspolitik erlangte Preußen die unangefochtene Vormachtstellung in Kontinental-Europa. Otto von Bismarck wurde zum Reichsgründer und ersten Kanzler des Deutschen Reiches. Der Name Bismarck steht für soziale Reformen, aber auch für den Kampf gegen Sozialisten und politischen Katholizismus. Die Ära Bismarck endete 1890 mit seiner Entlassung, doch der Mythos Bismarck währt über seinen Tod hinaus. 2015 jährt sich der 200. Geburtstag Otto von Bismarcks.

Bad Kissingen rückt 2015 Bismarck in den Fokus. Denn er ist mit Bad Kissingen stark verbunden, ja Ende des 19. Jahrhunderts nannte sich Kissingen sogar Bismarck-Bad. Kulturreferent Peter Weidisch ist es mit einem übergreifenden Projekt gelungen, die drei Stätten, die besonders eng mit dem „Eisernen Kanzler“ verbunden sind, zusammenzubringen: Schönhausen, Bad Kissingen und Friedrichsruh. Das Bismarck-Museum in Bad Kissingen und die Otto-von-Bismarck-Stiftung mit ihren Standorten in Friedrichsruh und Schönhausen - die drei wissenschaftlichen Stätten der Erinnerungskultur zu Otto von Bismarck in Deutschland - haben sich zu einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt zusammengeschlossen: Bismarck. Familie. Politik. Mythos.

Zeitsprung

Der 1. April 1815 war ein ganz besonderer Tag. Niemand konnte ahnen, dass der Mann, welcher an jenem Tag das Licht der Welt erblickte, einmal einer der größten Politiker Europas und Reichskanzler des Deutschen Reiches werden sollte. In Schönhausen/Elbe wurde Otto von Bismarck geboren. Diesen 200sten Geburtstag feiern neben Bismarcks Geburtsort auch Bad Kissingen, wo er 15 Mal kurte und wichtige politische Entscheidungen traf, sowie Friedrichsruh, der zentrale Wohnsitz seiner Familie und Sterbeort Bismarcks.

Bismarck. Familie.

In Schönhausen kann man Spuren Bismarcks landadliger Her-

kunft besichtigen, u.a. eine barocke Parkanlage, die romanische Kirche, wo Bismarck getauft wurde, sowie ein weiteres Herrenhaus der Familie. Das Geburtshaus Bismarcks wurde 1958 gesprengt. Im erhaltenen restaurierten Seitenflügel betreut seit 2007 die Otto-von-Bismarck-Stiftung ein Museum. Die dortige Sonderausstellung informiert über die Geschichte der Bismarcks in der Altmark. Ein inszenierter Raum mit Ahnenporträts, Lehnsurkunden und Bergungsfunden erzählt schlaglichtartig vom Leben und Wirken seiner Vorfahren. Diese Sonderausstellung vom 15. März

bis 31. Dezember steht unter dem Motto „Bismarck. Familie“.

Bismarck. Politik.

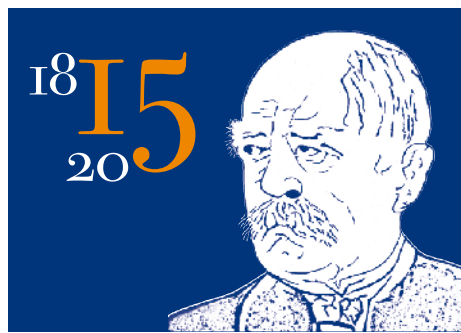
Am 4. Juli 1874 kam der „Eiserne Kanzler“ mit der Eisenbahn erstmals nach Kissingen zur Kur. 14 Aufenthalte sollten folgen, die Obere Saline war sein Quartier. Er war auch in besonderer Weise Botschafter Bad Kissings, wird er doch mit den Worten „Nächst Gott verdanke ich mein gutes Befinden und meine Gesundheit meinem [Leibarzt] Schweninger und Kissingen; Kissingen hat mir die andere Hälfte meines Lebens gegeben“ zitiert. Im damaligen Weltbad traf Bismarck wichtige politische Entscheidungen. „Bismarck revolutionierte mit seiner EntschlieÙung von 1880, genauer der Arbeiterversicherung, die staatliche Sozialpolitik“, würdigt Oberbürgermeister Kay Blankenburg die politischen Leistungen des Eisernen Kanzlers.

„Das Kissinger Diktat von 1877 ist ein Dokument Bismarcks zur Balkankrise mit grundsätzlichen Anmerkungen zu seiner Diplomatie. Die Sonderausstellung im Bismarck-Museum in Bad Kissingen stellt dieses Schlüsseldokument auf den Prüfstand und beleuchtet die Umstände seiner Entstehung“, ergänzt Kulturreferent Peter Weidisch, Projektleiter des Ju-

biläumsjahres in Bad Kissingen. Die Sonderausstellung in Bad Kissingen vom 13. Mai bis 25. Oktober trägt den Untertitel: „Schlüsselworte für Deutschlands Politik in Europa: Bismarcks Kissinger Diktat von 1877“. Die Kuratierung hat der renommierte Bremer Historiker Lothar Machtan übernommen.

Bismarck. Mythos.

Nach der Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1871 wurde Otto von Bismarck in den Stand eines Fürsten erhoben. Wilhelm I. schenkte ihm zudem den



OTTO VON BISMARCK

Sachsenwald bei Hamburg. Bismarck, damals ein sehr wohlhabender Mann, kaufte ein ehemaliges Hotel in Friedrichsruh, das er umbaute und zum Mittelpunkt des Privatlebens Otto von Bismarcks und seiner Ehefrau Johanna sowie der drei Kinder Marie, Herbert und Wilhelm machte. In Friedrichsruh verstarb Otto von Bismarck 1898.

Jahrzehntelang trafen sich Verehrer Otto von Bismarcks aus aller Welt in Friedrichsruh und auch in Bad Kissingen. Im ganzen Reich wurden ihm zu Ehren Denkmäler wie Feuersäulen, Türme und Standbilder errichtet. Viele existieren noch heute. Bismarck wurde zum Mythos. Auf der ganzen Welt wurden Straßen, Plätze und Städte nach ihm benannt. Zusätzlich wurde er in vielfältigen Formen wie Gedichten, Lebensbeschreibungen, musikalischen Kompositionen, Gemälden, Medaillen und Fotografien verewigt.

Die Sonderausstellung des Bismarck-Museums Friedrichsruh vom 26. April bis 20. September zeigt bisher unbekanntes Zeugnisse dieser Verehrung, u.a. kunstvoll gestaltete Ehrenbürgerbriefe sowie Briefe und Telegramme von Privatpersonen, die die

Verbundenheit mit dem „Reichsgründer“ bekunden. Zusätzlich können Gäste Produkte sehen, die auf den Namen Bismarck getauft wurden, wie Nahrungsmittel, Tabak und Rasiermesser, sogar Fahr- und Motorräder; außerdem das Gesellschaftsspiel „Der Eisernen Kanzler“, das zum 100. Geburtstag Bismarcks 1915 aufgelegt wurde.

Der „Eiserne Kanzler“ in den neuen Medien

„Ich freue mich, dass dieses historische Thema Otto von Bismarck, auch auf moderne Weise dargestellt wird. Mit unserer Homepage zum 200. Geburtstag des Eisernen Kanzlers wird die Vielzahl der Veranstaltungen im Rahmen unserer trilateralen Zusammenarbeit mit Schönhausen und Friedrichsruh übersichtlich und in einer tollen grafischen Umsetzung dargestellt“, lobt Oberbürgermeister Kay Blankenburg den Internetauftritt zum Jubiläumsjahr.

„Mit www.bismarck2015.com spielen wir mit Vergangenheit und Gegenwart. Der Inhalt, die Geschichte Bismarcks, spielt sich in den Jahren 1815 bis 1898 ab. Mit der Darstellung in den neuen Medien zeigen wir, dass der Mythos Bismarck auch in der Gegenwart lebt und uns in die Zukunft begleiten wird“, so Peter Weidisch.

Unter www.bismarck2015.com sind alle Sonderveranstaltungen, Ausstellungen und auch kulturelle sowie kulinarische Veranstaltungen zum Geburtstag Bismarcks nachzulesen. So kredenzt beispielsweise das Hotel Wyndham Garden Bad Kissingen am 1. April, „Happy Birthday. Ein Geburtstagsmenü für Otto von Bismarck“. Hierzu werden Speisen gereicht, wie sie zu Bismarcks Zeiten serviert wurden.

„Und Jubiläumsprodukte zu Ehren Bismarcks haben wir ebenfalls aufgelegt. Es wird einen Jubiläumswein, ein Jubiläumsbier und Bisi-Bären geben. Diese Fruchtsaftbären gibt es schon im Shop des Bismarck-Museums zu kaufen. Ein Grund mehr dieses einzigartige Museum zu besuchen“, so Peter Weidisch.